Ausgabe Nr. 48 / Juli 2015

Genossenschaftszeitung

DAS MAGAZIN FÜR MITGLIEDER DER WEWOBAU EG ZWICKAU

WEWOBAU

INFORMATIV
Neues zum AAL-Projekt 3
Baugeschehen 10
Buchpräsentation „Alte Münze" 11

INTERN
Vertreterversammlung 4/5
Wichtige Infos 6
Neues vom WEWOBAU-Team 7

VERMISCHT
Frauentagsaktion & Stadtlauf 8
2. Erlebnis-Wandertag 9
Pflanzenverkaufs-Aktion 15

KUNTERBUNT
Basteltipp & Osterparty 12/13

UNTERWEGS
Seniorenausfahrten 14

WOHNEN, WOHLFÜHLEN, WEWOBAU!

Genießen Sie den Sommer! Wir wünschen Ihnen eine erholsame Urlaubszeit. Freuen Sie sich auf Neues von Ihrer WEWOBAU – inklusive eines interessanten Artikels zum „Genossenschaftspreis Wohnen 2015".

Mehr dazu auf Seite 3

Liebe Mitglieder, liebe Leser,

nach unserem ereignisreichen Jubiläumsjahr blicken wir jetzt bereits schon wieder auf sechs erfolgreiche Monate des Jahres 2015 zurück. Ein guter Zeitpunkt, um eine Zwischenbilanz zu ziehen, aber auch um einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Mit einem finanziellen Volumen von **8,2 Millionen Euro** für alle Maßnahmen der Instandhaltung, Instandsetzung und Modernisierung, einschließlich der Verkehrssicherung und der Verschönerung des Wohnumfeldes, steht uns in diesem Geschäftsjahr das umfangreichste Bauprogramm der letzten 10 Jahre bevor. Wir möchten unseren Wohnungsbestand vielfältiger gestalten, damit Sie bei uns auch in Zukunft ein sicheres Zuhause auf Lebenszeit haben. Über unsere derzeitigen Bauaktivitäten informieren wir Sie umfassend in dieser Magazinausgabe.

Die Vertreter der Westsächsischen Wohn- und Baugenossenschaft eG Zwickau haben am 18. Juni 2015 in der jährlich stattfindenden ordentlichen Vertreterversammlung über das vergangene Geschäftsjahr ihr Resümee gezogen und den Jahresabschluss bestätigt. Gemeinsam wurde über die zukünftigen Vorhaben der Genossenschaft beraten und diskutiert. Haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, sich als Vertreter für die Zukunft der WEWOBAU und ihrer Mitglieder zu engagieren? Im vierten Quartal findet satzungsmäßig unsere Vertreterwahl statt. Wir würden uns über Ihre Kandidatur sehr freuen. Auch dazu im Anschluss mehr.

Rainer Feige, Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer

Das Leben und Wohnen in einer Genossenschaft gestaltet sich durch gemeinsame Aktivitäten und Veranstaltungen zu etwas ganz Besonderem. Sie sind gern unseren Einladungen gefolgt und gemeinsam haben wir viele unvergessene Stunden verbracht. Besonders die Fortsetzung des Erlebniswandertages war für viele unserer Mitglieder ein herausragendes Event. Im 2. Halbjahr des Jahres warten noch weitere Veranstaltungen auf Sie und Ihre Familie. Sie dürfen gespannt sein.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen. Freuen Sie sich über interessante Artikel rund ums Wohnen bei der WEWOBAU und genießen Sie die Sommerzeit.

Ihr Rainer Feige

ZUM VORMERKEN: DIE EVENTS IN 2015

ZWICKAUER STADTFEST LÄDT ZUR GROSSEN SOMMERPARTY
13.–16. August 2015

Vier ereignisreiche Tage erwarten auch in diesem Jahr wieder die Besucher des Zwickauer Stadtfestes. Wir unterstützen dies gern und wünschen allen viel Spaß.

ZWIKKIFAXX · DAS KINDERFEST AM SCHWANENTEICH
12. September 2015

Nachdem die große Kinderparty am Schwanenteich im vergangenen Jahr auf Grund von Dauerregen leider abgesagt werden musste, soll es in diesem Jahr ein ganz besonderer Tag für die Kids werden.

Die Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften unterstützen wieder das beliebte Fest und präsentieren ein kostenfreies Abendprogramm auf der Freilichtbühne. „Frank und seine Freunde" laden ab 18.00 Uhr alle zum musikalischen Mitmach-Programm ein.
Das wird ein Spaß!

5. NEUPLANITZER TEICHFEST
19. September 2015

Für das Teichfest heißt es: Auf ein Neues, hoffentlich ohne Regen.

Wir geben uns optimistisch und veranstalten gemeinsam mit der GGZ wieder unser beliebtes Wohngebietsfest. Die Vorbereitungen laufen. Lassen Sie sich überraschen und markieren Sie sich jetzt schon diesen Tag in Ihrem Kalender!

FACKELZAUBER
7. November 2015

Eintausend Fackeln sollen auch 2015 den Stadtteil Marienthal zum Leuchten bringen. Wir präsentieren Ihnen an diesem Tag das Abendprogramm.

Die Teams der Preisträger mit Bauministerin Dr. Barbara Hendricks, parl. Staatssekretär Florian Pronold, GdW-Präsident Axel Gedaschko und dem Juryvorsitzenden Dr. Reiner Wichert, Fraunhofer-Allianz Ambient Assisted Living

Entgegennahme des Preises

Foto Gruppe © Event images Berlin Andreas Schulz

»GENOSSENSCHAFTSPREIS WOHNEN 2015« GEHT AN DIE WEWOBAU!

„Mitdenkende Wohnung" sorgt für bundesweites Interesse

Unsere AAL-Musterwohnung in Marienthal hat seit der Eröffnung im Dezember 2014 für einen wahren Medienrummel gesorgt. Nicht nur die regionalen Medien wie **Television Zwickau**, die **Freie Presse**, der **Wochenendspiegel**, die **Dresdner Morgenpost** und das Magazin **DOMINO** interessierten sich für die **„Mitdenkende Wohnung"**, auch der **MDR-Sachsenspiegel** drehte in den Räumen. Nach der Ausstrahlung und der Veröffentlichung in den **Printmedien** standen die Telefone nicht mehr still. Aus ganz Deutschland gab es Anfragen zum Projekt. Neben den zahlreichen interessierten Mietern kontaktierten uns auch andere Wohnungsbaugenossenschaften, Planungsbüros, ansässige Pflegedienste, Fachschulen für Pflegemanagement und viele mehr. Das bestätigt unsere Vision der vergangene Jahre: **„Wir sind auf dem richtigen Weg in die Zukunft"**.

In der AAL-Musterwohnung wurden verschiedene Assistenzsysteme getestet und unter Einbezug der Interessenten optimiert. Sie lobten die Realisierung des Projektes, welches aus ihrer Sicht deutlich dokumentiert: Die WEWOBAU macht sich Gedanken um die Zukunft ihrer Mitglieder und legt den Fokus dabei auf intelligenter Technik, mit welcher der Mieter Energie sparen, den Komfort steigern und die Sicherheit in seiner Wohnung erhöhen kann. Den ersten Meilenstein setzten wir im Jahr 2013, denn seitdem nutzen Neumieter grundsanierter Wohnungen in Marienthal die Vorzüge der energieeinsparenden Gebäudeleittechnik, da diese bei kompletter Blocksanierung seitdem zur Grundausstattung gehört. Was als Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit der Westsächsischen Hochschule Zwickau begann, hat sich nach intensiven Test- und Entwicklungsphasen zum wahren Erfolgsprojekt für die Mitglieder entwickelt. Unsere Beteiligung an der Gesellschaft für Intelligente Infrastruktur Zwickau mbH (GIIZ) brachte bereits zukunftsrelevante Ergebnisse und wir konnten mit dem ersten Quartierskonzept einen aktiven Beitrag zur Senkung der Primärenergie auf dem Heizungssektor erreichen. Alle Wohnblöcke, die sich derzeit im Umbau befinden, werden mit den notwendigen Grundinstallationen ausgeführt, sodass eine spätere Aufrüstung mit unterstützenden Assistenzsystemen möglich ist. **Wenn das nicht der richtige Schritt in die Zukunft ist!**

„Die preisgekrönten Genossenschaften zeigen auf beeindruckende Art, wie technische Innovationen das Wohnen für junge, insbesondere aber auch ältere Menschen erleichtern, noch lebenswerter und sicherer machen können", erklärte Axel Gedaschko, Präsident des GdW, Bundesverband deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.

Das sah die hochkarätige 12-köpfige Fachjury des GdW (Bundesverband Deutscher Wohnungs- und Immobilienunternehmen e.V.), bestehend aus Vertretern der Bundesministerien, Hochschulen, der Wohnungswirtschaft, Mitgliedern des Deutschen Bundestages und Journalisten genauso und hat unser Projekt mit dem **»Genossenschaftspreis WOHNEN 2015 – „Technik pfiffig angewandt" – ein Gewinn für die Mitglieder«**, ausgezeichnet. Ziel der Auslobung, welche unter der Schirmherrschaft der Bundesministerin für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit, Frau Dr. Barbara Hendricks, stand, war, Maßnahmen und Projekte von Wohnungsgenossenschaften auszuzeichnen, die ihre Innovation, Zukunftsfähigkeit und ihr verantwortungsvolles Handeln aufzeigen. Hauptschwerpunkte waren dabei der Demografische Wandel, die Energiewende, die Optimierung von Prozessen und die Kommunikation und Transparenz solcher Projekte.

*Von den bundesweit 34 eingereichten Projekten wurden drei mit dem **Genossenschaftspreis WOHNEN 2015** geehrt und dazu zählen wir. Das macht uns zu recht stolz.*

AAL= Ambient Assisted Living=Leben im Alter, unterstützt durch innovative Technik

Ordentliche Vertreterversammlung im Juni 2015

Die Vertreter der WEWOBAU trafen sich im Amedia-Hotel

Beschlüsse der Vertreterversammlung:

BESCHLUSS NR. 1/2015
Feststellen des Jahresabschlusses
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe b der Satzung)
Die Vertreterversammlung stellt den Jahresabschluss 2014 fest.

BESCHLUSS NR. 2/2015
Beschlussfassung zum Jahresergebnis
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe d der Satzung)
Der Bilanzverlust des Geschäftsjahres 2014 in Höhe von 428.469,10 Euro ist mit der per 01.07.1990 gebildeten Sonderrücklage zu verrechnen.

BESCHLUSS NR. 3/2015
Entlastung des Vorstandes
für das Geschäftsjahr 2014
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe f der Satzung)
Die Vertreterversammlung erteilt dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2014 die Entlastung.

BESCHLUSS NR. 4/2015
Entlastung des Aufsichtsrates
für das Geschäftsjahr 2014
(§ 35 Abs. 1, Buchstabe f der Satzung)
Die Vertreterversammlung erteilt dem Aufsichtsrat für das Geschäftsjahr die Entlastung.

BESCHLUSS NR. 5/2015
Zur Anpassung des Wohnungsbestandes an die Wohnungsnachfrage sowie zur Reduzierung nicht umlegbarer Betriebskosten und zur Senkung des Leerstandes beschließt die Vertreterversammlung den Rückbau folgender Wohngebäude im Zeitraum 2016 bis 2020/2021:

- Hans-Soph-Straße 14–22
- Dortmunder Straße 22–32
- Allendestraße 98–116
- Allendestraße 118–136
- Allendestraße 43–53
- Thorezweg 36, linke Seite

Auch im Jahr 2015 trafen sich die Vertreter der WEWOBAU eG Zwickau zur jährlich stattfindenden ordentlichen Vertreterversammlung im Amedia-Hotel, um gemeinsam über die Zukunft der Genossenschaft zu beraten und zu beschließen.

Der Aufsichtsratsvorsitzende, Herr Bert Hoffmann, begrüßte alle Anwesenden und stellte mit 66 % der Vertreter die Beschlussfähigkeit der Vertreterversammlung fest.

Der Vorstandsvorsitzende, Herr Rainer Feige, verlas den Geschäfts- und Lagebericht und informierte die Anwesenden über die Tendenzen am Wohnungsmarkt, die Bevölkerungsentwicklung in Zwickau und über den gegenwärtigen Leerstand. Er schlussfolgerte daraus die zukünftigen Strategien und Planungen der Genossenschaft.

Nachfolgend erläuterte der Wirtschaftsprüfer vom Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V. Dresden, Herr Bernard Fibbe, das zusammengefasste Prüfungsergebnis des Jahresabschlusses.

Basierend auf diesen Ergebnissen und nach Beantwortung der offenen Fragen der Vertreter sowie nach einer sachlichen Diskussion im Sinne unserer Genossenschaft wurden alle vorgelegten Beschlüsse im Zusammenhang mit dem Jahresabschluss 2014 einstimmig angenommen. Nach 3-jähriger Amtszeit stand in diesem Jahr die Neuwahl von fünf Mitgliedern des Aufsichtsrates auf der Tagesordnung. Satzungsgemäß schieden Herr Bert Hoffmann, Herr Helmut Heinl, Herr Detlef Hastreiter, Herr Stefan Wolf und Frau Sandra Hempel aus dem Aufsichtsrat aus. Alle Benannten stellten sich zur Wiederwahl und wurden einstimmig von der Vertreterversammlung bestätigt. Mit dem im vergangenen Jahr neu gewählten Mitglied, Herrn Ralf Kawaschinski, besteht der Aufsichtsrat der WEWOBAU weiterhin aus 6 Mitgliedern.

Auszüge aus dem Geschäfts- & Lagebericht des Vorstandes:

GESCHÄFTSVERLAUF

Die WEWOBAU bewirtschaftete und verwaltete zum Abschluss des Geschäftsjahres 5.467 Wohneinheiten, 15 Gewerbeobjekte sowie rund 2.000 Stellplätze. Die Vermietungsquote betrug 76,62 %. Zum 31.12.2014 gab es in der Genossenschaft 1.278 Wohnungen ohne Mietvertrag bzw. 23,38 % Leerstand. Das Unternehmen hat sich darauf konzentriert, neue Strategien und Produkte zu entwickeln, um den demografischen Wandel erfolgreich zu gestalten. Dazu zählen unter anderem die Fortführung der Umgestaltung der Wohnblöcke im Wohngebiet Marienthal für junge Familien sowie der Ausbau der sozialen Dienstleistungen für die ältere Generation, damit ein selbstbestimmtes Wohnen weiterhin gewährleistet bleibt. Nach der erfolgreichen Realisierung

Der aktuelle Geschäftsbericht für das Jahr 2014 liegt in unserer Geschäftsstelle zur Einsicht aus.

und Erprobung vernetzter Informationssysteme im bewohnten Bestand (Marienthal) werden diese bei komplexen Gebäudesanierungen standardmäßig eingebaut.

Die WEWOBAU setzte im Jahr 2014 für Modernisierungs- und Sanierungsmaßnahmen, einschließlich der Nachrüstung von 118 Balkonen und 9 Aufzügen, rund 6,8 Mio. Euro finanzielle Mittel ein. Der im Innenstadtbereich im Jahr 2013 begonnene Hotelneubau wurde im Jahr 2014 fertiggestellt und als Hotel „Alte Münze" in Betrieb genommen.

VERMÖGENS-, FINANZ- UND ERTRAGSLAGE

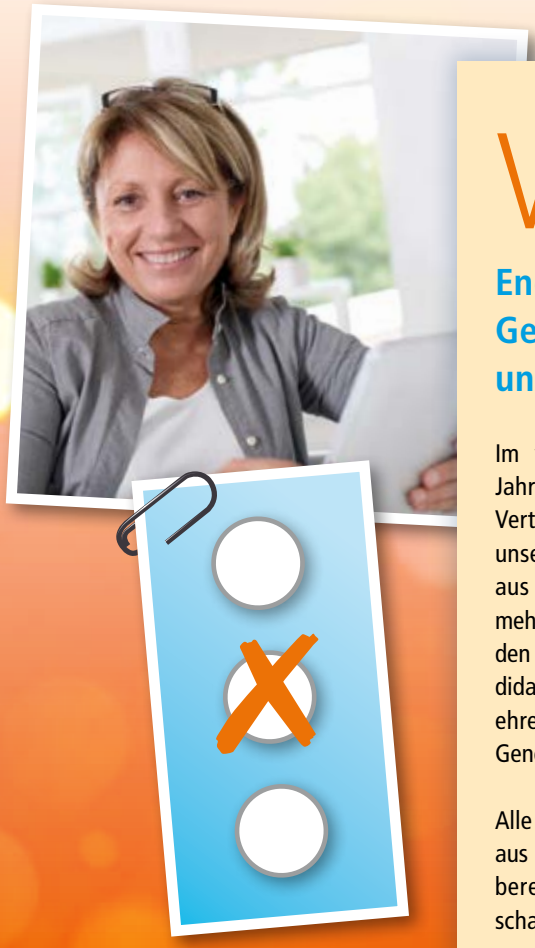
Die Vermögenslage der Genossenschaft war durch eine angemessene Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet. Die Finanzlage war im Geschäftsjahr 2014 durch ständige Zahlungsfähigkeit untersetzt und ist aus derzeitiger Sicht auch künftig gesichert. Die Ertragslage des Jahres 2014 war durch einen Fehlbetrag aus der Hausbewirtschaftung von rd. 562 TEuro geprägt, welcher im Wesentlichen auf höhere Instandhaltungskosten und geringere Mieteinnahmen durch den Wohnungsleerstand zurückgeführt werden muss.

PROGNOSEBERICHT

Die gezielte Verbesserung und Bedarfsanpassung der Bestandsstruktur wird auch in den kommenden Jahren Schwerpunkt unserer Arbeit sein. Infolge des weiteren Bevölkerungsrückganges in der Stadt Zwickau geht die Genossenschaft von einer Bestandsreduzierung durch Rückbau von ca. 450 Wohnungen bis 2020/2021 aus. Mit vollständiger Tilgung der Altschulden wird insbesondere ab dem Jahr 2019 mit Liquiditätsüberschüssen gerechnet. Entsprechend unserer langfristigen Unternehmensplanung erwarten wir bei einem weiterhin relativ hohen Wohnungsleerstand einen dennoch zufriedenstellenden Geschäftsverlauf.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die bestehenden Kontroll- und Informationssysteme des Risikomanagements werden ständig aktualisiert und ergänzt, um mögliche kritische Entwicklungen zeitnah zu erkennen und durch gezielte Gegenmaßnahmen kompensieren zu können. Ein Risiko mit wesentlichem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage stellt die unbekannte künftige Leerstandsentwicklung dar. Durch den vorgesehenen Rückbau soll dieser Entwicklung entgegengewirkt werden. Darüber hinaus wird die Genossenschaft das Tempo der Umbaumaßnahmen im Wohngebiet Marienthal forcieren. Des Weiteren wird an Hand einer Prioritätenliste die Vermietung im industriellen Wohnungsbau in Neuplanitz unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit verstärkt.



VERTRETERWAHL 2015

Engagieren Sie sich für Ihr Zuhause. Gestalten Sie die Zukunft unserer Genossenschaft und Ihres Wohngebietes, werden Sie Vertreter!

Im vierten Quartal dieses Jahres steht wieder die Vertreterwahl an. Einige unserer Vertreter werden aus Altersgründen nicht mehr kandidieren. Wir würden uns freuen, neue Kandidaten zu finden, die sich ehrenamtlich für unsere Genossenschaft engagieren.

Alle vier Jahre werden diese aus den Reihen der wahlberechtigten Genossenschaftsmitglieder gewählt. Als höchstes Gremium haben Sie die Möglichkeit, gemeinsam mit dem Vorstand und Aufsichtsrat, die Zukunft unserer Genossenschaft mitzugestalten.

Sie sind engagiert und setzen sich gern für die Belange anderer ein? Dann lassen Sie sich als Vertreter aufstellen! Somit haben Sie die Möglichkeit, auf die Entwicklung unserer Genossenschaft Einfluss zu nehmen.

Detaillierte Informationen zur Kandidatur, zum Ablauf der Wahl sowie zur Handhabung der Wahlunterlagen erhalten Sie rechtzeitig über Hausaushänge beziehungsweise Postsendungen. Sie können sich bei Interesse zur Kandidatur bereits jetzt in der Geschäftsstelle der WEWOBAU melden. Herr Jesche steht Ihnen unter der Telefonnummer 0375 / 58961-17 gern zur Verfügung.

Besuch im „Servicepunkt“

Marienthaler nutzen wohnungsnahe Anlaufstelle

Vielen fällt es aus Altersgründen oder nachlassender Mobilität schwerer, den Weg in unsere Geschäftsstelle in Neuplanitz zu finden. Seit der Eröffnung des Servicepunktes 2013 nutzen viele Marienthaler Mitglieder die Beratungsstelle in der Jacobstraße 36.

Hier steht ihnen immer mittwochs in der Zeit von 10.00 bis 12.00 Uhr eine Mitarbeiterin der WEWOBAU für alle Fragen rund ums Wohnen zur Verfügung. Machen Sie sich manchmal Gedanken, weil die aktuellen Begebenheiten in Ihrer Wohnung zum Sicherheitsrisiko werden oder Sie z.B. aus gesundheitlichen Gründen Ihre Wanne nicht mehr nutzen können? Keine Sorge, auch dafür finden Sie im Servicepunkt die passende Beratung und Sie können sich eine bodengleiche Dusche direkt vor Ort anschauen. Unsere Mitarbeiterin berät Sie gern über die Möglichkeiten der Realisierbarkeit in Ihrem Zuhause sowie über alle notwendigen Vorbereitungen. Um Ihnen ein noch breiteres Spektrum an Unterstützung bieten zu können, erhalten Sie in diesen Räumlichkeiten immer donnerstags von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr eine kompetente Beratung von einem Mitarbeiter der Firma alippi Premium GmbH. Nutzen Sie dieses Serviceangebot Ihrer Genossenschaft und ihres starken Partners.

WICHTIGE INFOS IN EIGENER SACHE

Betriebskostenabrechnung 2014

Die Ausgabe der Betriebskostenabrechnung für unser Wohngebiet Marienthal erfolgte bereits am 29. Juni 2015 im **TREFFPUNKT**, Jul.-Seifert-Str. 56. Die Hausobleute der Häuser in Neuplanitz können die Abrechnungen am 30. Juli 2015 in der Geschäftsstelle der WEWOBAU (Allendestraße 36a, 08062 Zwickau, Erdgeschoss Konferenzraum) in der Zeit von 8.00 – 19.00 Uhr in Empfang nehmen.
Die Betriebskosten stellen einen nicht unerheblichen Teil der Gesamtmiete dar. Verbrauchsabhängige Betriebskostenarten, wie Heizung und Warmwasser, können auch manchmal vom ermittelten Durchschnitt abweichen, da der Winter und seine Temperaturen nicht vorher gesehen werden können. Im vergangenen Jahr konnten die Ist-Kosten auf Grund der milden Witterung im Wesentlichen aus den kalkulierten Vorauszahlungen beglichen werden.

Auf Basis der errechneten IST-Kosten erfolgt die Festlegung neuer Vorauszahlungen:

Heizung:	Anhebung um	10 %
Kaltwasser:	Anhebung um	5 %
Aufzug:		24,00 €/WE
Allg. Betriebskosten:	Anhebung	15 %
Kabelanschluss:		7,50 €/WE
Leittechnik:	(lt. Mietvertrag bei betreffenden Objekten)	

Alle die Höhe der Betriebskosten beeinflussenden Faktoren wurden – soweit der WEWOBAU bekannt – in die neuen Vorauszahlungen eingearbeitet.

Wir haben Ihren BEKO-Unterlagen wieder ein informatives Erläuterungsschreiben beigefügt. Sollten Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an unser Team aus der Betriebskostenabteilung. Frau Schürer und Herr Allegue stehen Ihnen gern zur Verfügung (Telefon 0375/58961-40).

Die BIOTONNE kommt

Kompost statt Müll – Modellversuch findet Zuspruch bei den Probanden

Organische Abfälle machen mit einem hohen Prozentsatz den größten Teil des Hausmülls aus. Mit der getrennten Sammlung und anschließender Kompostierung können die organischen Abfälle wieder in den Naturkreislauf zurückgeführt werden. Aus diesem Grund wird die **BIOTONNE** zu einem wichtigen Baustein einer ökologisch orientierten Abfallwirtschaft. Wir als Wohnungsbaugenossenschaft richten bei der Sanierung unserer Projekte seit Jahren den Blick auf energetisch wertvolle Modernisierungen und möchten auch hier einen Beitrag zum aktiven Klima- und Umweltschutz leisten. Seit Januar 2015 besteht nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz die Sammelpflicht für Bioabfälle. Wir unterstützen seit dem 1. Juni 2015 bis Ende September 2015 einen Modellversuch des Landkreises Zwickau in der Mommsenstraße 29–35 und 20–50 zur ökologisch nachhaltigen Abfalltrennung und -verwertung. Nach Auswertung des Modellversuches sollen die Biotonnen im kommenden Jahr im gesamten Wohnungsbestand zum Einsatz kommen. Die Teilnehmer des Modells haben sich positiv geäußert und die Tonnen rege genutzt.

Welche Vorteile bringt die Biotonne?

- ✓ Mit der getrennten Sammlung von Bioabfall wird das Restabfallvolumen verringert.
- ✓ Ersparnis bei den Abfallgebühren
- ✓ Die Abfallmengen, die sonst teuer und mit Belastungen für die Umwelt zu entsorgen sind, werden durch die getrennte Sammlung reduziert.
- ✓ Mit richtiger Abfalltrennung trägt man aktiv zum Klima- und Umweltschutz bei.

Ab dem kommenden Jahr wird die Biotonne flächendeckend in den Bestand integriert. Über den genaueren Ablauf informieren wir Sie rechtzeitig. Nutzen Sie die Chance, Ihren Restmüll ökologisch zu gestalten und trennen Sie mit!

Ein neuer Mitarbeiter an Bord

Das WEWOBAU-Team wünscht beiden viel Erfolg und Freude in ihrem zukünftigen Aufgabengebiet.

Heiko Schäller unterstützt das Team der WEWOBAU

Vielen ist er längst kein Unbekannter mehr, denn seit dem 1.1.2015 hat er sich intensiv in die Firmenabläufe des Vermietungsteams eingearbeitet und steht unseren Mitgliedern und Interessenten unterstützend zur Seite.

In den letzten 10 Jahren hat der studierte Handelsfachwirt sich umfassend mit Raumplanungen und technischer Gebäudeausstattung im Wohnungsbau befasst und dies in bundesweiten Objekten erfolgreich realisiert. Derzeitig absolviert er eine Zusatzausbildung zum zertifizierten AAL-Berater und wird somit zukünftig unser Ambient-Assisted-Living-Projekt (*siehe Seite 3*) kompetent begleiten und weiterentwickeln können.

Vom AZUBI zur Mitarbeiterin

Franziska Hentschel absolvierte erfolgreich ihre Ausbildung

Sie hatte sich für diese Ausbildung entschieden, weil sie einen abwechslungsreichen Beruf mit vielfältigen und interessanten Aufgabengebieten suchte. Mietinteressenten bei der Suche ihrer neuen Wohnung zu unterstützen, alle vorbereitenden Arbeitsabläufe für eine Wohnungsübergabe zu koordinieren, sowie die allgemeine Präsentation der Räumlichkeiten bereitet ihr sehr viel Freude. Nach der 3-jährigen Ausbildung in unserer Genossenschaft steht sie jetzt als gelernte Immobilienkauffrau dem Vermietungsteam zur Seite und wird sich um die Belange rund ums Wohnen und unserer Mitglieder kümmern.

Glücklicher Gewinner unseres Jubiläumsplakates

Signiertes Plakat sorgt für Begeisterung

Viele erinnern sich gern an die große Jubiläumsparty anlässlich des 60. Geburtstages der drei Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften im vergangenen Jahr. 10.000 Besucher waren unserer Einladung gefolgt und erlebten einen bunten Nachmittag auf dem Areal der Zwickauer Stadthalle.

Das Abendprogramm war für viele **DAS** Highlight, denn die Jungs der **Münchener Freiheit** und **Geier Sturzflug** sorgten für echte Partystimmung.

Über eine Stunde haben sie Autogramme für ihre Fans geschrieben. Auf die Mitglieder unserer Genossenschaft wartete noch etwas ganz Besonderes: **Ein Original-Tourplakat – unterschrieben von allen Bandmitgliedern!**

Für echte Fans eine wahre Bereicherung ihrer Sammlung. In der letzten Dezemberausgabe unserer Genossenschaftszeitung riefen wir zur Gewinnspielteilnahme auf und zogen am 30. Januar 2015 den glücklichen Gewinner. Seit vielen Jahren ist er ganz großer Fan der Band. Wir wünschen viel Spaß damit!

Impressum

INHALT & VERANTWORTUNG

Herausgeber Ausgabe Nr. 48 / Juli 2015:
Westsächsische Wohn- und Baugenossenschaft eG Zwickau,
Allendestraße 36 a, 08062 Zwickau
Telefon (0375) 58961-0 | www.wewobau.de

LAYOUT & UMSETZUNG

Punkt 3 GmbH Werbeagentur
Talstraße 6, 08066 Zwickau | www.punkt3.com

BILDNACHWEIS

S. 1 Titel © gorillaimages / shutterstock.com
S. 2 Herr Feige © dsl-factory.de
S. 3 Wohnung © dsl-factory.de, Axel Gedaschko © GdW
S. 5 Frau © goodluz / fotolia.de
S. 8 Bilder oben @ ZWG eG
S. 9 BIlder @ Krauß Event GmbH
S. 11 Bilder Alte Münze @ Ralph Köhler
S. 14 Tiere @ Probst GbR
S. 15 Geranien 2x @ Madlen / shutterstock.com
S. 15 Gartenhintergrund @ lily / fotolia.de

Weitere: © WEWOBAU eG Zwickau, © Punkt 3 GmbH

1.001 Rosen für Zwickaus Frauen

Die drei Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften ließen Frauenherzen höher schlagen

Was als Einstieg des genossenschaftlichen Jubiläumsjahres 2014 begann, fand 2015 eine erfolgreiche Fortsetzung. Waren es im vergangenen Jahr noch 1.000 Blumen, so waren es jetzt **1.001 farbenfrohe Rosen**, die ihre glücklichen Besitzerinnen fanden. Der 8. März fiel in diesem Jahr auf einen Sonntag. Die Wahrscheinlichkeit, dass wir da in der Zwickauer Innenstadt 1.000 Frauen antreffen würden, war relativ gering.

Das hat uns dazu bewogen, den Blumengruß schon einen Tag eher zu verschenken. Das störte natürlich niemanden, wurden die Blumen doch von vier jungen Herren im Stil der 30-er Jahre überreicht. Das gab ein Aufsehen in der Stadt, lächelnde Frauen wohin man schaute. Die Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften sind eben immer für eine Überraschung gut und manchmal auch für *Tausendundeine*.

Wir bedanken uns für die tolle Unterstützung beim Promotionteam und der Firma HydroFleur/Fraureuth.

FÜR UNSERE GENOSSENSCHAFT AM START

Zwei Teams der WEWOBAU beteiligen sich erfolgreich am 7. Zwickauer Sparkassen-Stadtlauf

Das WEWOBAU-Team im Ziel

Mit dem Startschuss zum 7. Zwickauer Sparkassen-Stadtlauf begaben sich auch 8 Läufer und Läuferinnen der WEWOBAU auf die 4,2 Kilometer lange Strecke durch die Innenstadt, nachdem sie sich mehrere Wochen auf das beliebte Sportevent vorbereitet hatten.

Mit einer neuen Rekordteilnehmerzahl von insgesamt 1.155 Läufern im Alter von einem bis sechsundsiebzig Jahren endete die 7. Auflage des Zwickauer Sparkassen-Stadtlaufes bei idealem Laufwetter. Eine beachtliche Zahl und wir mittendrin! Das weckte natürlich den Kampf- und Teamgeist unserer Teilnehmer und sie haben sich wahrlich gut geschlagen! Auch im kommenden Jahr möchten sie sich für die Genossenschaft wieder an den Start begeben.

Viel Freude während der Wanderschaft

2. Erlebnis-Wandertag

Ein ereignisreicher Tag lässt Wanderfreunde schwärmen

Was im vergangenen Jahr als einmaliges Event anlässlich des 60. Geburtstages der Zwickauer Wohnungsbaugenossenschaften geplant war, fand auf Grund der vielen Zuschriften in diesem Jahr seine Fortsetzung.

Über 130 Mitglieder der ZWG, WBG und der WEWOBAU begaben sich auf die rund 12 Kilometer lange Strecke rund um Planitz. Treffpunkt war der schöne Innenhof des Clara-Wieck-Gymnasiums. Die Schulleiterin, Frau Wawerka, empfing alle mit einleitenden Worten zum Objekt und wünschte viel Spaß.

Nach der Anmeldung erhielten die Teilnehmer eine fitnessgerechte Lunchtüte für unterwegs und dann ging es endlich los. Der angrenzende Schlosspark bot mit dem neu renovierten Teehäuschen eine wunderschöne Kulisse für einen ersten kleinen Stopp und was gab es dort? Natürlich Tee in verschiedenen Variationen. Vorbei am Geleitsteich und dem Planitzer Bad führte die Tour durch einen idyllischen Waldabschnitt, der bei inzwischen 30 °C angenehme Kühle spendete. Am Diabassteinbruch verschnauften wir kurz bevor es weiter zum „Eisbär" am Markt in Oberplanitz ging. Eine Gruppe von 60 Personen verweilte mit leckerem Eis im Schatten, während die anderen am Geburtshaus des bekannten Schauspielers Gerd Fröbe viel Interessantes von seinem Neffe Eckehard Baumann erfuhren. Er erzählte auch, wie der bekannte „Spaßvogel" entstanden ist. Als Überraschung erhielt jeder einen der beliebten Zwitscherlinge. An unserem nächsten Ziel, dem Wasserturm, erwartete uns schon das nächste Highlight. Eine Schülerin des Clara-Wieck-Gymnasiums spielte atemberaubend Saxophon in traumhafter Kulisse. Die Ausstellung im Wasserturm fand nicht nur auf Grund der angenehmen Kühle viele Anhänger. Das Thermometer zeigte inzwischen weit über 30 °C, beste Zeit also für eine kleine Erfrischung. So verteilten wir an alle Erfrischungstücher, die umgehend Verwendung fanden. Gemeinsam begaben sich die Wanderer auf den Rückweg ins Schloss. Dort erwartete alle Deftiges aus dem Suppentopf. Wer dachte, der Wandertag sei jetzt zu Ende, der irrte sich. Drei Jugendliche des Gymnasiums luden zur Musizierstunde ein, welche allen in Erinnerung bleiben wird. Wir bedanken uns noch einmal für diese tolle Aufführung und haben das natürlich gern mit einer Spende in die ABI-Ball-Kasse belohnt! Bei anschließendem Kaffee und Kuchen saßen alle beieinander und ließen den tollen Tag Revue passieren. Zur bleibenden Erinnerung konnte noch ein persönliches Erinnerungsfoto gemacht und im Anschluss mitgenommen werden. Wer nun immer noch nicht genug hatte, dem bot die Lukaskirche einen majestätischen Abschluss. Es hat allen so gefallen, dass bereits nach der Route fürs kommende Jahr gefragt wurde. Zwickau bietet ja noch so einige Wandertouren und wir werden für unsere Mitglieder natürlich gern versuchen, solch einen unvergesslichen Tag wieder zu organisieren.

Unser Dank gilt der Firma Krauß-Event für die tolle Organisation. Ebenso dem DRK, Frau Wawerka & ihren Schülern und allen, die zum positiven Erlebnis beigetragen haben.

P.S.: Bereits am Montag klingelten die Telefone in den drei Genossenschaften und jede Menge E-Mails gingen ein, in denen sich begeisterte Mitglieder für diesen erlebnisreichen Tag bedankten.

WOHNEN, WOHLFÜHLEN, WEWOBAU!

Aktuelles Baugeschehen in unserer Genossenschaft

Wir investieren in diesem Jahr 8,2 Millionen Euro in die Modernisierung, Instandhaltung und Instandsetzung unseres Gebäudebestandes, denn zeitgemäßen Wohnkomfort zu bezahlbaren Preisen für unsere Mitglieder zu schaffen, ist unser Anspruch. Hauptbestandteil bilden dabei die Grundrissveränderungen in den Marienthaler Wohnhäusern, damit wir der großen Nachfrage an zeitgemäßen Wohnformen gerecht werden können. Natürlich integrieren wir auch hier die bewährte Gebäudeleittechnik, weil sie den Mietern die Möglichkeit bietet, Energie einzusparen sowie eine Sicherheits- und Komfortsteigerung in ihren Wohnungen zu erzielen. Aber auch umfangreiche wohnwertverbessernde Maßnahmen, die die Werthaltigkeit der Gebäude langfristig sichern, finden sich 2015 auf der Agenda wieder. Die Maßnahmen sind im vollen Gange, lesen Sie selbst:

Der Vorstand mit der Bürgermeisterin vor Ort

MARIENTHAL

Julius-Seifert-Straße 1–1a

Nach Einzug der Mieter im Eingang 1a im vergangenen Jahr fand die umfangreiche Vollsanierung im Eingang 1 jetzt ihren Abschluss. Die Wohnungen verfügen über großzügige Wohnküchen, Bäder mit Wanne/Dusche sowie einen Balkon und fanden bereits ihre Bewohner. Die renovierten Treppenhäuser und die neu gestaltete Außenfassade sorgen jetzt für echten Wohngenuss.

Agricolastraße 14–16

Nachdem die Bewohner im Eingang 16 im vergangenen Jahr einzogen, heißt es im August für die Mieter des Einganges 14: Rein ins neue Zuhause! Die modernisierten 2-Raum-Wohnungen mit großzügigen Wohnküchen und Balkonen sind bereits komplett vermietet. Die Außenanlagen im Bereich Agricolastraße und J.-Seifert-Str. 14–16 werden im Anschluss neu gestaltet und zusätzliche Stellplätze geschaffen.

Julius-Seifert-Straße 58

Nach der Sanierung und dem Anbau von Balkonen konnten alle Wohnungen in diesem Aufgang übergeben werden.

Julius-Seifert-Straße 61–69

Glücklich über ihre neuen Balkone sind auch die Mieter der J.-Seifert-Straße 61–69. Mit der neu gestalteten Hausfassade und der Treppenanlagen bietet das Gebäude jetzt alle Facetten für ein zufriedenes Wohnen.

Julius-Seifert-Straße 62–70

Die Entkernung im Eingang 68 und 70 ist bereits erfolgt, der Rohbau und der Einbau der Gebäudeleittechnik sind weit voran geschritten. Die notwendigen Arbeiten für die neuen Balkonanlagen haben begonnen, sodass auch hier die Mitglieder zukünftig erholsame Sommerabende verbringen können.

Mit Sanierung der Julius-Seifert-Straße 71–75 im Jahr 2016 schließen wir die Neugestaltung des Quartiers J.-Seifert-Straße / M.-Andersen-Nexö-Straße / Maxim-Gorki-Straße ab. Im Zuge dieser Baumaßnahmen wurden / werden die Treppenhäuser renoviert und alte Wäschestangen entfernt beziehungsweise großflächig ersetzt. Die neu gestalteten Außenanlagen lassen das Gesamtbild jetzt noch einladender erscheinen. Liebevoll gestaltete Hauseingangsbereiche und Pflanzbeete sorgen für viel positives Feedback in der Mieterschaft. Uns erreichen E-Mails, in denen sich die Bewohner für die gelungene Quartiersentwicklung bedanken.

Aber damit nicht genug. Auch in der **Lasanstraße 5–7** und in der **Mommsenstraße 29–33** werden die Mieter in diesem Jahr die Annehmlichkeit eines Balkons genießen können. Teilweise wurde bereits mit den vorbereitenden Maßnahmen begonnen.

Jacobstraße 29–35

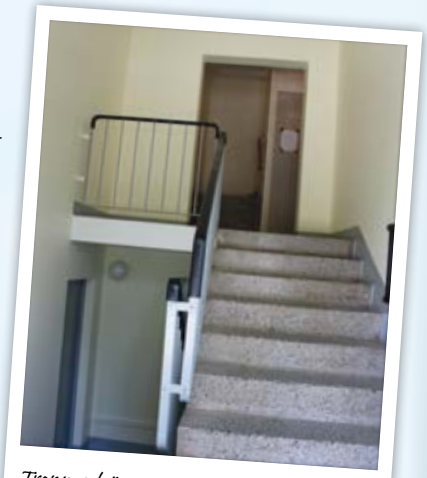
Wie in der Agricolastraße überzeugen auch hier das frische Farbkonzept der Fassade sowie die liebevoll gestalteten Außenanlagen.

Joliot-Curie-Straße 20–28

Die Grundrissveränderungen erfüllen Wohnwünsche für Interessenten einer 1,5-, 2-, 3- und 4-Raum-Wohnung. Die Arbeiten in diesem Objekt sind in vollem Gange. Auch hier bildet die Gebäudeleittechnik einen festen Bestandteil unseres energetischen Sanierungskonzeptes. Der Eingang 20–24 bekommt neue Balkone, die vorhandenen wurden mit neuen Dächern ausgestattet. Damit sich auch unsere kleinsten Mieter wohlfühlen, haben wir den Spielplatz im Bereich der Bertolt-Brecht-Straße 1–9 mit zwei neuen Spielgeräten aufgewertet und einen neuen Sandkasten aufgebaut, in dem die Kids jetzt unbeschwert spielen können.

Neue Balkonanbauten in der Julius-Seifert-Straße

NEUPLANITZ



Treppenhäuser mit neuem Anstrich

Nachdem im Wohnquartier Ernst-Grube-Straße / Erich-Mühsam-Straße / Marchlewskistraße das Nachrüsten der Aufzüge im Dezember 2014 seinen erfolgreichen Abschluss fand, werden wir in diesem Jahr bis Ende September alle Treppenhäuser farbig neu gestalten. Frisch erstrahlen bereits die Aufgänge in der E.-Grube-Straße 195–215 und 223–233. Überdies erfolgt eine komplexe Sanierung der Vorhäuser in diesem Quartier, der Einbau von neuen Obertürschließern sowie die Erneuerung der Treppenhausleuchten.

Für Verkehrssicherungsmaßnahmen werden wir in diesem Jahr 100.000 Euro investieren und legen dabei den Fokus auf Außentreppen, Vorhäuser, Spielplätze und die Zufahrtsstraßen zu den Hauseingängen.

EIN BLICK IN DIE ZUKUNFT

Basierend auf den statistischen Prognosen für das Wohngebiet Neuplanitz, welche von einem Bevölkerungsrückgang von 1.700 Personen bis zum Jahr 2025 ausgehen, dem aktuellen Leerstand in unserer Genossenschaft und dem daraus resultierenden nicht umlagefähigen Betriebskosten, mussten auch wir uns dem Thema Rückbau widmen. Gemeinsam mit den Vertretern der Genossenschaft wurde am Tag der ordentlichen Vertreterversammlung im Juni 2015 beschlossen, die Wohnblöcke Hans-Soph-Straße 14–22, Dortmunder Straße 22–32, Allendestraße 98–116, Allendestraße 118–136, Allendestraße 43–53 und Thorezweg 36 (linke Seite), beginnend im Jahre 2016 bis zum Jahre 2020/21 aus dem Wohnungsbestand zu entnehmen. Alle betroffenen Mitglieder wurden bereits informiert und wir werden weiterhin alles Mögliche tun, damit sie neuen Wohnraum in unserer Genossenschaft finden.
Auch in den kommenden Geschäftsjahren werden wir umfassende Investitionen tätigen, damit es auch in Zukunft heißt: **WOHNEN-WOHLFÜHLEN-WEWOBAU**.

Die Wohnblöcke im Robinienweg, Baumhaselweg, Pappelweg 7–15, R.-Holz-Straße 1e–1g und Rotdornweg 15–27 werden bis 2020/21 saniert. Auch die Farbgestaltung der Fassaden und die Verschönerung des Wohnumfeldes werden ihren Fortgang finden.

Ein Gebäude schreibt Geschichte

Einmaliger Bildband dokumentiert die Geheimnisse der ALTEN MÜNZE

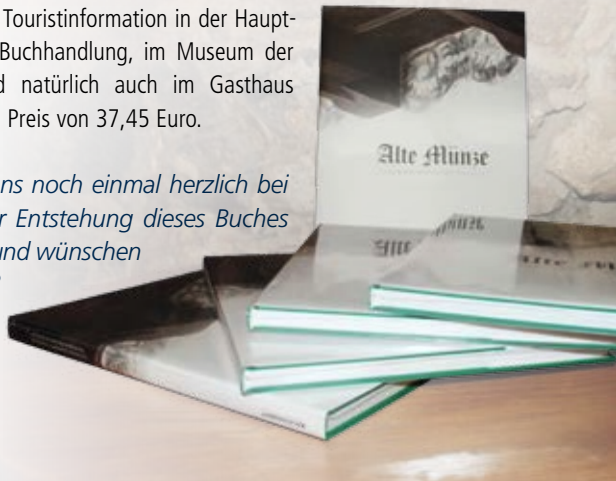
Die Buchautoren unter sich

Wenn Häuser reden könnten, dann hätte eins besonders viel zu erzählen: Das Haus am Hauptmarkt 6. Dieses ist den meisten Zwickauern als Gaststätte „Centralhalle" bekannt. Verhüllt hinter einem großflächigen Plakat fristete es viele Jahre ein tristes Dasein und war dem Verfall preisgegeben. Mit dem Erwerb des Objektes durch unsere Genossenschaft im Jahre 2010 wurde es endlich aus seinem Dornröschenschlaf erweckt.

Damals ahnte niemand, welches aufwendige Vorhaben von allen Beteiligten zu bewältigen sein würde und welcher bauhistorische Schatz sich hinter der Fassade verbarg.

Fast täglich gab es neue Befunde und sensationelle Erkenntnisse auf der Baustelle. Mitarbeiter des Denkmalschutzes, Mineralogen und Restauratoren gaben sich die Klinke in die Hand. In dieser Zeit entstand die Idee, die Geschichte dieses für Zwickau so bedeutsamen Hauses für alle Interessierten zu dokumentieren. Entstanden ist ein einmaliger Bildband, der nicht nur geschichtlich Interessierte in seinen Bann ziehen wird. Die Verfasser des Buches nehmen Sie mit auf eine Reise durch 800 Jahre Baugeschichte, festgehalten auf 148 spannenden Seiten. Tauchen Sie ein in die mittelalterlichen Anfänge Zwickaus, die Zeit der Münzprägung und in die Geheimnisse des ältesten Gebäudes am Zwickauer Hauptmarkt.

Sie erhalten das Buch in der Geschäftsstelle der WEWOBAU, in der Touristinformation in der Hauptstraße, der Thalia-Buchhandlung, im Museum der Priesterhäuser und natürlich auch im Gasthaus „Alte Münze" zum Preis von 37,45 Euro.



Wir bedanken uns noch einmal herzlich bei allen, die an der Entstehung dieses Buches beteiligt waren und wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Sommer-Bastelspaß!

Da kann die Kinderparty steigen!

IDEAL ZUR SOMMERPARTY!

Bastelt doch für die Gäste so einen Deckel und schreibt die Vornamen drauf. Das ist nicht nur ganz persönlich, sondern eine perfekte Alternative zum Namenskärtchen. **Wir wünschen viel Spaß und viele schöne Sommertage!**

Jetzt könnt ihr wieder stundenlang draußen sein und die Sonne genießen! Vielleicht sitzt ihr aber auch gern mit euren Eltern oder Freunden auf dem Balkon und trinkt eine gekühlte Apfelschorle. Da seid ihr nur meistens nicht alleine, denn Bienen oder Fliegen finden das Getränk oft auch ganz lecker und das kann für euch auch echt gefährlich werden.

Damit erst gar kein Insekt ins Glas gelangen kann, bastelt doch einfach mit euern Eltern oder Großeltern unseren peppigen Deckel. Der ist nicht nur praktisch sondern auch hübsch und kinderleicht.

IHR BENÖTIGT DAFÜR:
Bastelkarton, bunte Pompons, 1 Styroporkugel, 1 Bierdeckel (Pappe), Alleskleber, Schere, Zirkel, 1 schwarzen Fineliner

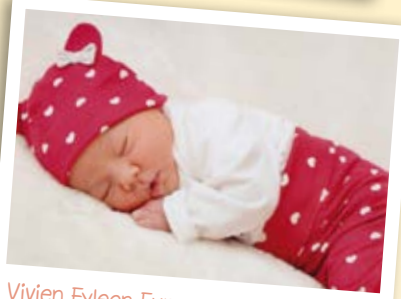
UND SCHON GEHTS LOS:

1. Malt auf den Karton 2 Kreise (Radius 8cm und 3cm) und schneidet diese aus. Damit ihr am Ende einen Strohhalm durch den Deckel stecken könnt, schneidet ungefähr 3cm von der Mitte des großen Deckels ein kleines Kreuz und höhlert es etwas mit einem Bleistift aus. Jetzt noch einen Schnitt vom Rand bis zur Mitte, überlappt die Ränder um ca. 3cm und klebt sie fest.
2. Den Bierdeckel klebt ihr an der Unterseite des großen Deckels als glatten Abschluss auf. Auch hier müsst ihr einen kleinen Schnitt einbringen, damit der Strohhalm komplett durchgesteckt werden kann. Jetzt nur noch die bunten Pompons ringsherum festkleben.
3. Auch der kleine Kreis wird bis zur Mitte eingeschnitten und überlappt zusammengeklebt. Somit habt ihr den Hut für das kleine Männlein fertig. Malt auf die kleine Styroporkugel Augen, Nase und Mund und befestigt diese mit Leim in den kleinen Hut. Schon ist euer supersüßer Glasschutz fertig!

Theresa Heinrich, geb. 27.4.2015

Richard Simon, geb. 8.12.2014

Joscha Schmidt, geb. 7.1.2015


Vivien Eyleen Exner, geb. 5.11.2014

Julian Jamie Rene Wenzel, geb. 4.4.2015

Unsere kleinsten Mieter

6-mal Babyglück in der WEWOBAU: Es hat sich in den letzten 5 Jahren zu einer sehr beliebten Tradition entwickelt, dass die WEWOBAU ihre kleinsten Mieter ganz besonders herzlich willkommen heißt. Auch in dieser Ausgabe können wir Ihnen wieder sechs kleine Erdenbürger präsentieren.

Für alle frischgebackenen Eltern heißt es weiterhin: Sie haben ein Baby bekommen und sind Mitglied der WEWOBAU, dann schicken Sie uns einfach eine Kopie der Geburtsurkunde und der Mitgliedskarte sowie die Zustimmung zur Veröffentlichung des Fotos in unserer Genossenschaftszeitung. Anschließend erwartet Sie ein **Gutschein im Wert von 50,00 Euro** für Ihren kleinen Liebling.

Wir freuen uns auf Ihre Zusendung!

Lilly Rhein, geb. 18.2.2015

Wir wünschen allen Familien beste Gesundheit und viel Spaß mit ihrem kleinen Schatz!

Das war kein Aprilscherz!

3. Osterhasenparty war wieder ein voller Erfolg

25 WEWOBAU-Kids und ihre Eltern beziehungsweise Großeltern kamen bestens gelaunt am 1. April 2015 in die Cafeteria „SenTre" nach Neuplanitz, denn hier sollte der Osterhase vorbei schauen und eine echte Kinderparty steigen.

Für alle Bastelfreunde war hier etwas dabei, denn auf bunt dekorierten Tischen wartete eine riesige Auswahl für alle Kreativen. Lustige Hasenmasken wurden bunt bemalt, Stifthalter aus Papierrollen angefertigt und kleine Küken aus weichem Stoff gebastelt. Die Mädchen dekorierten Schmuckdosen mit Glitzersteinen und die Jungen kreierten süße Osterhasen aus Buntpapier. Das absolute Bastelhighlight waren natürlich wieder unsere Marmorier-Eier. 120 Stück wurden von den Kids individuell entworfen. Am Kinderbuffet gab es Minikrapfen für den kleinen Hunger und alle naschten die geschnittenen Möhrchen, Äpfel und Birnen.

Draußen zogen unterdessen dunkle Wolken am Himmel auf und der Osterhase wurde von den Mitarbeiterinnen der WEWOBAU gesehen. Da hieß es schnell sein und ein Nest finden. Glücklicherweise hatte er auch für alle eins versteckt. Im Anschluss ging die Party weiter, natürlich auch mit Kinderschminken. Hier war das Hasenmotiv eines der beliebtesten, was auch sonst.

Das Resümee des Tages war einstimmig: **„Das war aber schön, bitte macht es im nächsten Jahr wieder!"**.
Das werden wir, versprochen!

Hurra, der Zirkus ist da!

Strahlende Kinderaugen im Stadtteil Neuplanitz

Mit großer Spannung beobachteten die Neuplanitzer Anwohner den Aufbau des Zirkus Rolina. Das war schon ein kleines und nicht alltägliches Erlebnis. Das Familienunternehmen gastierte für eine Woche mit seinen Tieren auf einer unserer Wiesen. Viele Kinder zog es täglich zum Gelände, denn die Tiere konnten hier im Grünen grasen. Das blaugelbe Zelt leuchtete schon von weiten und viele Familien schauten vorbei. Das Programm war eine wunderschöne bunte Mischung aus verschiedenen artistischen Darbietungen der Rolina-Geschwister und vielen Tiervorführungen. Selbstverständlich durfte auch ein Clown, welcher für tolle Stimmung unter den Besuchern sorgte, nicht fehlen. Im Anschluss konnten die Tiere auch gestreichelt werden und Pferd und Esel luden zum Ritt durch die Manege ein. Für alle Kinder war das ein unvergessliches Erlebnis. Größter Liebling war eine kleine braune Ziege, welche die Kinder im Außengelände springend begleitete.

IMPRESSIONEN

SENIORENAUSFLÜGE 2015

Frühjahrsausfahrt: Ein tierisch guter Tag.

Unser diesjähriger Frühjahrsausflug führte uns nach Kummer bei Schmölln zum PROBST-HOF, welcher Wohn- und Arbeitsort der beiden international prämierten Artisten und Tierlehrer Maike und Jörg Probst ist. Bereits die Fahrt über die ostergeschmückten Dörfer war eine wahre Augenweide, die unsere Mitglieder begeisterte.

In Posterstein machten wir einen Zwischenstopp in der Gaststätte „Zur Burg" und speisten bei traumhaftem Wetter. Es war so schön, dass der ein oder andere Eisbecher noch seinen Besitzer fand.

Voller Vorfreude traten wir im Anschluss den Weg zum **PROBST-HOF** an.

Dort wurden wir wahrlich nicht enttäuscht, denn das Areal ist ein ländlicher, liebevoll angelegter Erlebnishof mit einer Vielzahl unterschiedlichster Tiere, die für Showauftritte, Film und Fernsehen ausgebildet werden.

Geboten wurde eine einmalige Haustiershow, die uns mit ihrem „Mittendrin, statt nur dabei" verzauberte. Der Busfahrer machte Bekanntschaft mit einer Ziege, eine Teilnehmerin durfte einem Huhn hautnah kommen. Das war im wahrsten Sinne „Zirkus zum Anfassen".

Am Nachmittag gab es im hauseigenen Hofkaffee leckeren Kuchen und jede Menge tierische Gespräche, welche auch auf der Rückfahrt nicht weniger wurden. Es war ein ganz besonderer Tag, der allen in Erinnerung bleiben wird.

Eine Seefahrt, die ist lustig …

Leipziger Neuseenlandschaft begeistert Jung und Alt

Mit guter Laune im Gepäck starteten wir am 9. Juni in Richtung Leipzig zum Zwenkauer See. Der ehemalige Tagebau, welcher heute eine wundervolle Kulisse für Sport- und Badefreunde bietet, war unser Ziel. Das Kartoffelhaus „Pelle" am Kap Zwenkau bot uns nicht nur ein tolles Mittagessen, sondern auch einen atemberaubenden Blick auf das gesamte Neuseenlandschaft-Areal. Ein kleiner Spaziergang durch das Hafengelände gab die Möglichkeit für nette Gespräche unter den WEWOBAU-Mitgliedern.

Mit der MS Santa Barbara begaben wir uns auf eine 90-minütige Schifffahrt. Der Kapitän gab einen Einblick in die interessante Entwicklung des rund 10 km² großen Sees, die Geschichte des ehemaligen Tagebaus und die erstaunliche Artenvielfalt, welche hier zu finden ist. Kaffee und Kuchen während der Fahrt rundeten den gelungenen Ausflug in stimmungsvoller Runde ab.

Auf der Rückfahrt gab es wieder viel Spaß. Wir bedanken uns ganz herzlich beim Reiseunternehmen Vogt und bei Frau Puschmann vom ASB.

VORSCHAU

Herbstfahrt am 9.9.2015

Fahrt nach Spickendorf in die Bauernschänke. Erleben Sie im Anschluss eine einmalige Keramikausstellung mit Einkaufsmöglichkeiten. Da ist für jeden was dabei, versprochen! Am Nachmittag erwartet Sie Kaffee und Kuchen im Teichhaus in Frohburg. Mittagessen und Kaffee inklusive.

Kassierung: am 24.8. und 27.8.2015

Preis pro Person 32,00 Euro

Winterfahrt am 30.11.2015

Lassen Sie sich weihnachtlich bei Lichterglanz und Kerzenschein vom Weihnachtsprogramm von Andrea & Wilfried Peetz verzaubern. In der Parkgaststätte Falkenhain verbringen wir einen unvergesslichen Tag. Mittagessen und Kaffee inklusive.

Kassierung: am 16.11. und 19.11.2015

Preis pro Person 55,00 Euro

Die Kassierung erfolgt je 11–12.00 Uhr in der WEWOBAU-Geschäftsstelle. Reservierungen sind per Telefon unter 0375 / 58961-37 oder -21 möglich.

WEWOBAU startete mit ihren Mietern in den Frühling

5. großer Balkonpflanzenverkauf

Bei schönstem Wetter nutzten über 1.000 Mieter der Genossenschaft in diesem Jahr die tollen Angebote unseres beliebten Pflanzenverkaufs. Ein Blütenmeer von 6.000 Pflanzen, die auf ihre Käufer warteten, hatten die Mitarbeiter der Firma Piepenbrock im Hofgelände unserer Geschäftsstelle aufgereiht. Die Auswahl war riesig und es galt nicht nur zu entscheiden, welche Arten, sondern auch noch welche Farbnuancen am besten gefallen.

Dieser Tag hat sich zu einem richtigen Familienevent entwickelt, denn auch unsere kleinsten Mieter können hier immer eine Menge erleben. Die knallbunte Hüpfburg lud zum Springen ein und natürlich erfreute sich das Kinderschminken wieder großer Beliebtheit.

Bis in die späten Abendstunden saß man noch gemütlich zusammen. Besonders dankbar waren unsere älteren Mitglieder denen das Laufen schwer fiel, denn ihnen haben wir die bepflanzten Kästen gern nach Hause gebracht. Die Meinung der Besucher war einstimmig: **„Es war wieder ein rundum gelungener Nachmittag, schön dass ihr so etwas organisiert!"** Das freut uns, denn wir wollen für unsere Mitglieder nicht nur als Vermieter agieren, sondern möchten, dass sie sich ZUHAUSE fühlen. Dafür richten wir gern Tage wie diesen aus.

Großer Andrang bei bestem Wetter

BALKONWETTBEWERB

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Es blüht & grünt auch wieder auf Ihrem Balkon? Dann lassen Sie uns daran teilhaben und schicken ein Foto von Ihrem bepflanzten Balkon bis zum 30. September 2015 an: WEWOBAU eG Zwickau, Allendestraße 36a in 08062 Zwickau oder per Mail an: daniela.boettcher@wewobau.de

Wir suchen die 3 schönsten Balkonbepflanzungen. Die Beurteilung der WEWOBAU-Fachjury erfolgt aufgrund des Pflanzenumfanges, des Pflegezustandes und der gelungenen Art der Zusammenstellung.

MACHEN SIE MIT, ES LOHNT SICH!

1. Preis: ein Abendessen in der Gaststätte „ALTE MÜNZE" für 2 Personen (Wert 60,00 €)
2. Preis: Einkaufsgutschein für OBI oder Hagebaumarkt **(Wert 40,00 €)**
3. Preis: Einkaufsgutschein für OBI oder Hagebaumarkt im **(Wert 20,00 €)**

KLEINER HINWEIS IN EIGENER SACHE

Ein Patentrezept, wie und wie oft man Blumen gießen soll, gibt es irgendwie nicht. Dies ist eben von vielen verschiedenen Faktoren abhängig. Steht die Pflanze vielleicht an einem sonnigen Platz auf dem Balkon, braucht sie sicher etwas mehr Wasser als eine, die ein schattigeres Plätzchen hat. Interessant ist auch noch, ob die Blume alleine in einem Topf steht oder sich den Behälter mit anderen Blumen teilt. In diesem Fall muss sicher etwas mehr gegossen werden. **Und da haben wir unser Problem. Es wird manchmal zu viel gegossen, sodass die Mieter der darunter liegenden Etage auch gleich noch was mit abbekommen. Das stößt nicht immer auf Begeisterung.**

Für diesen Fall würde sich ein doppelwandiger Blumenkasten anbieten. Hier dient das äußere Gefäß als Wasserspeicher während sich im inneren Behältnis die Balkonpflanzen mit der Erde befinden. Dieses besitzt an der Unterseite Abstandhalter, damit die Pflanzen nicht direkt im Wasser stehen. Über den Füllstand gibt ein kleiner Wasserstandsanzeiger Auskunft. Fragen Sie einmal im Gartencenter oder beim Gärtner Ihres Vertrauens danach. **So klappt's garantiert nicht nur mit den Pflanzen, sondern auch mit den Hausbewohnern unter Ihnen.** Und noch was Positives hat das System: Sie müssen nicht mehr täglich schwere Gießkannen tragen.

Havarienummern für den Notfall

Ihr Ansprechpartner außerhalb unserer Öffnungszeiten & an Feiertagen:
Firma Piepenbrock
Telefon 0157 / 75 98 69 25

GESCHÄFTSSTELLE DER WEWOBAU EG ZWICKAU:
Allendestraße 36 a, 08062 Zwickau
Tel. 0375 / 5 89 61-0 | Fax 0375 / 78 20 92
www.wewobau.de | info@wewobau.de
Sprechzeiten:
Mo 8.00 – 12.00 Uhr
Di, Do 8.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr

REPARATURSTÜTZPUNKT MARIENTHAL:
WEWOBAU eG Zwickau,
Anne-Frank-Straße 13, 08060 Zwickau
Tel. 0375 / 57 31 94 | Fax 0375 / 57 31 94
Sprechzeiten: Di 8 – 12 Uhr, 13 – 17.30 Uhr

ANTENNE:
Tele Columbus Zwickau,
Alter Steinweg 4–6, Zwickau
Kostenfreie Hotline 030 / 33 888 000

AUFZUGSDIENST:
Orba-Lift,
Buchenstraße 11, Reichenbach
Telefon 03765 / 78 10 15

AUSSENTÜREN:
Fenster & Türenbau Bergert GmbH,
Lichtentanner Straße 5, Zwickau
Telefon 0375 / 595 09 706

DACHDECKER:
Firma Buchmann,
Mühlweg 7, Hirschfeld
Funk 0172 / 3 47 24 79

ELEKTRIK / ELEKTROHERDE:
Elektroanlagen GmbH Dacherl & Neubert,
Casparistraße 1, Zwickau
Funk 0162 / 6 65 20 22

ENERGIEAUSFALL:
Zwickauer Energieversorgung GmbH,
Fernwärme Telefon 0375 / 3 54 13 00
Elektroenergie Telefon 0375 / 3 54 13 00

KANALREINIGUNG:
Firma Muth, Pölbitzer Straße 8, Zwickau
Telefon 0375 / 78 31 27

ROLLTORE / PARKDECKS:
Metallbau Steinbach GmbH,
Paulusstraße 4, Zwickau
Telefon 0375 / 52 32 00

SANITÄR UND HEIZUNG:
Leipoldt Sanitär-Heizung-Klempnerei
Freiheitsstraße 18, Zwickau
Telefon 0375 / 78 51 40

SCHLÜSSELDIENST:
Westsächsischer Schließanlagenservice,
Äußere Plauensche Straße 28, Zwickau
Telefon 0375 / 28 10 66

WECHSELSPRECHANLAGE:
Elektro-Beck GmbH, Hauptstr. 31, Lichtentanne
Funk 0172 / 79 77 680

SOFORTMASSNAHMEN GASGERUCH:
Alle Absperrhähne schließen, Fenster öffnen, elektrische Anlagen nicht betätigen, kein offenes Feuer und Licht, nicht klingeln und umgehend Ihren Gasversorger (ZEV GmbH) informieren: Tel. 0375 / 35 41-284

SONSTIGE NOTRUFE:
Polizei 110
Feuerwehr / Rettungsdienst 112
Bereitschaftsärzte 19222

Unsere Mitarbeiter

Sie haben die Möglichkeit, unsere Mitarbeiter durch Direktwahl zu erreichen: Telefon: 0375 / 5 89 61-0, statt der 0 wählen sie bitte die Einwahl (EW).

POSITION	NAME	EW
Vorstandsvorsitzender und Geschäftsführer	Herr Feige	
Sekretärin	Frau Gareis	21
Controlling/EDV	Herr Ochmann	28
Konfliktmanagement	Frau Hartmann	24
Assistenz/Marketing	Frau Böttcher	12
Bestandsmanagement		
Prokurist	Herr Igel, W.	
Sekretärin	Frau Tetenz	37
Call-Center / Reparaturannahme	Frau Schaal	11
	Frau Fischer	10
Vermietungsteam	Herr Heinrich	23
	Herr Schäller	13
	Herr Igel, R.	15
	Frau Richter	20
	Frau Jesche	14
	Herr Hühne	18
	Herr Krumbein	22
	Frau Jahnke	16
	Frau Friedel	25
	Frau Hentschel	19
Technischer Service	Herr Nierbauer (Di o. Do 8–12, 13–18 Uhr)	13
	Herr Fiedler (Di o. Do 8–14 Uhr)	13
Reparaturstützpunkt Marienthal	Herr Voigt (0375) 57 31 94 (Di 8–12, 13–17.30 Uhr)	
Kaufmännischer Service		
Prokuristin	Frau Voigt	
Sekretärin	Frau Stein	27
Assistenz	Herr Jesche	17
Mietenbuchhaltung	Frau Knoll	39
Finanzbuchhaltung	Herr Pollak	29
	Frau Mehlhorn	29
	Frau Philipp	49
Geschäftsanteile	Herr Ramsbeck	49
Betriebskosten	Frau Schürer	40
	Herr Allegue	40

Anfragen per E-Mail bitte an info@wewobau.de